

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 19.05.2020

**Antrag zur dringlichen Behandlung im VPA am 28.05.2020
Unterstützung von Kleinkünstlern und Kleingastronomen durch die
Bezirksausschüssen während Corona**

**Zeitbefristete Eröffnung eines „Fünften Weges“ innerhalb der Anwendung des
Stadtbezirksbudgets**

Der Stadtrat möge beschließen:

- 1) Im Rahmen der Ausführungskriterien des Stadtbezirksbudgets wird den Bezirksausschüssen bis Ende des Haushaltsjahres 2020 gestattet, Kleingastronomen, inhabergeführten Kinos und Kleinkünstlern mit Wohnsitz/Arbeitsplatz im jeweiligen Bezirk eine finanzielle Unterstützung aus Mitteln des jeweiligen Stadtbezirksbudgets zu genehmigen, um deren berufliches Überleben während der Coronapandemie zu sichern.
- 2) Für Unterstützungsleistungen in den unter 1) aufgeführten Fällen entfällt der geforderte Beitrag von 25% Eigenmitteln ohne gesonderte Begründung.

Begründung:

Die Bezirksausschüsse (BA) verfügen mit dem Stadtbezirksbudget über Mittel, die im laufenden Haushalt fest eingepreist sind. Ein Großteil dieser wurde in den vergangenen Jahren zur Förderung von Veranstaltungen von Kleinkünstlern oder der örtlichen Kleingastronomie verwendet. Dabei gelten die bestimmten Ausführungsbestimmungen des Stadtbezirksbudgets.

Die Einschränkungen im Rahmen der Coronapandemie machen es Künstlern und Gastronomen nahezu unmöglich ihren Beruf/Ihr Gewerbe auszuüben, da beispielsweise Veranstaltungen abgesagt wurden. Die BAs stehen vor einem Dilemma: Sie wollen die ansässigen Kleinkünstler und Kleingastronomen in ihrem Stadtbezirk bestmöglich unterstützen, können derzeit die Mittel ihres Stadtbezirksbudgets aber nur bedingt ausschütten, die „Vier Wege“ der Ausführungsbestimmungen, dies erschweren.

Als Stadt haben wir die Verantwortung, gerade den von der Coronakrise stark gebeutelten Künstlern und Gastronomen, im Rahmen unserer Möglichkeiten unter die Arme zu greifen. Andernfalls befürchten wir einen deutlichen Rückgang der lebenswerten Vielfalt im kleinkünstlerischen und kleingastronomischen Bereich aller Stadtbezirke. Wenn wir in der jetzigen Situation unnötige Bürokratie abbauen, können wir damit das wirtschaftliche Überleben der Bürgerinnen und Bürger sichern. Und gerade diese Unterstützung entspricht dem Geist des Stadtbezirksbudgets.

Initiative:

Hans-Peter Mehling
stv. Fraktionsvorsitzender
Nicola Holtmann
Stadträtin

Tobias Ruff
Fraktionsvorsitzender
Dirk Höppner
Stadtrat

Sonja Haider
Stadträtin
Rudolf Schabl
Stadtrat

